

Anlage zur Einladung zur Generalversammlung der Weltladen Lech-Wertach eG 2026:

Die aktuelle Lage des Fairen Handels in Deutschland

Fair Trade Deutschland berichtet von einer erneut sehr guten Entwicklung im Jahr 2025 mit einem nominellen Umsatz-Plus des fairen Handels von +9% auf 3,1 Mrd. €. Durchschnittlich hat jede Person in Deutschland für ~38 € fair gehandelte Produkte eingekauft. Der deutsche Einzelhandel stieg um 3,8%, getragen vom Online-Handel.

Weltläden berichten, wenn überhaupt, von deutlich geringeren Steigerungsraten. Meist ist man froh, wenn sich der Umsatz in der Größenordnung der Inflationsrate nach oben entwickelt hat. Das bedeutet, dass fair gehandelte Produkte immer mehr in Supermärkten und Discountern verkauft werden, obwohl dort keine vergleichbare Beratung wie in Weltläden zu erwarten ist.

Der Kaffeepreis (Steigerung um über 70% in den letzten 5 Jahren) bleibt auf hohem Niveau. Dieses Preisniveau hilft den Produzenten im Globalen Süden, ist aber eine Herausforderung für den Verkauf von fair gehandeltem Kaffee. Der Preis für Kakao, war in den letzten 12 Monaten schwankend mit einer Tendenz nach unten. Die Endverbraucherpreise für Schokolade verharren aber auf hohem Niveau.

Interessante Links:

<https://weltlaeden.de/schwabmuenchen/>

<https://www.weltladen.de/>

<https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/>

<https://www.fairtrade.net/de-de.html>

Ihr Weltladen in Schwabmünchen 2025

Den Umsatz konnten wir 2025 um +2,3% steigern. Diese Steigerung ist nicht „nur“ der Inflationsausgleich (2,2%), denn das Ausgangsjahr 2024 war geprägt durch einige Sondereffekte, wie der Verkauf von Klangschalen nach entsprechenden Workshops und den Absatz von fairen Bällen an die Vereine in Schwabmünchen.

	2025	2024	2023	2022
Umsatzerlöse netto	160.505	156.875	146.128	151.383

+2,3%

Die eingeleiteten Kostensparmaßnahmen wirken nachhaltig, was zu einem Kostenanstieg der umsatzunabhängigen Kosten von nur +0,9% geführt hat. Steigerungen der „Sonstigen Aufwendungen“ sind durch mehrere Faktoren beeinflusst: Hoher Beratungsbedarf beim Umstieg auf „Buchhaltung online“, Eintragung der neuen Vorstandschaft im Genossenschaftsregister, höhere Versicherungsbeiträge und Kosten einer Prüfung durch den Genossenschaftsverband

	2025	2024	2023	2022
Personalaufwand	16.964	19.268	20.253	20.477
Sonstige Aufwendungen	23.775	21.112	27.892	37.250
Umsatzunabhängige Kosten	40.739	40.380	48.145	57.727

-29,4%

+0,9%

Auf dieser Basis und seit Jahren schuldenfrei können wir solide wirtschaften. Rund 25 Ehrenamtliche im Verkauf und 15 Unterstützer in anderen Funktionen bilden das Fundament unseres Wirkens für den fairen Gedanken.

Neben dem finanziellen Erfolg hat sich unser Weltladen auch qualitativ weiterentwickelt. Dazu zählen unter anderem IT-Umstellungen (Windows 11, Buchhaltung online, Erhöhung der Sicherheitsstandards, Akzeptanz von Stadtguthaben-Karten, neues Statistiksystem), als auch laufende Schulungen für unser Ladenteam.

Wir beteiligen uns seit vielen Jahren am sog. „Weltladen-Barometer“, in dem Weltläden nach bestimmten Kriterien miteinander verglichen werden. Hier schneiden wir traditionell sehr gut ab, z.B. liegt der Nettoumsatz pro Einwohner (EUR 10,59) mehr als doppelt so hoch wie in anderen Weltläden. Auch beim Kostendeckungsbeitrag (31,5%) und der Lagerumschlagshäufigkeit (5x pro Jahr) liegen wir deutlich vor den anderen.

Finanzergebnis 2025

Mit dem zweiten deutlich positiven Jahresüberschuss hintereinander konnten wir das bisherige Top-Ergebnis aus dem Jahr 2024 sogar noch etwas übertreffen. Der sehr hohe kumulierte Bilanzverlust aus dem Jahr 2023 konnte um mehr als 2/3 reduziert werden.

	2025	2024	2023	2022
Jahresüberschuss-/Fehlbetrag	+8.799	+8.646	-5.613	-8.287
Bilanzverlust	-7.767	-16.566	-25.411	-19.798

Unsere gute Liquiditätsausstattung hat es uns ermöglicht unseren Warenbestand zum Jahreswechsel 2025/26 deutlich, um knapp EUR 6.300 zu erhöhen. Dadurch haben wir bewusst in den Aufbau von Umlaufvermögen investiert, um unseren Kunden stets eine gute Auswahl an Produkten zu bieten.

Der Jahresabschluss wurde vom Aufsichtsrat geprüft.

Der Generalversammlung wird vorgeschlagen den kumulierten Bilanzverlust von EUR 7.766,56 auf das Geschäftsjahr 2026 zu übertragen.

Blick auf das laufende Jahr 2026

Wir sehen unsere Stärken darin, dass wir in Schwabmünchen der einzige Laden für den Kauf von Taschen/Körben/Rucksäcken und hochwertigen Geschenkartikeln sind. Unsere Kunden schätzen unsere durchgehenden Öffnungszeiten und die gute Auswahl an Produkten. Auf Instagram und Facebook werben wir regelmäßig.

Der Umsatz von Januar bis Mai ist nahezu identisch mit dem Vorjahr.

Wir werden sehen, wie intensiv sich die allgemeine Kaufzurückhaltung aufgrund der existierenden Unsicherheiten auch auf unseren Laden niederschlägt.

Dieses Jahr greifen erstmals ganzjährig alle ergriffenen Maßnahmen zur Reduzierung unserer umsatzunabhängigen Kosten.